

2005

11	St.-Nr.	3	05	Vorgang

An das Finanzamt

Körperschaftsteuererklärung

Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

Steuernummer

für unbeschränkt Steuerpflichtige,
bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb
zu behandeln sind

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

- Eingangsstempel -

Zeile	Allgemeine Angaben			
1	Bezeichnung der Körperschaft			
2				
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl Ort		Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Ort der Geschäftsleitung			
6	Ort des Sitzes			
7	Gesetzlicher Vertreter (mit Anschrift)			
8			Telefonisch erreichbar unter Nr.	
9	Gegenstand des Unternehmens			
10				
11	Bankverbindung	Kontonummer	Bankleitzahl	
12	Bitte stets angeben!			
13	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
14	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers			
15	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden. Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor			
16	Abweichendes Wirtschaftsjahr		Rumpfwirtschaftsjahr	
17	vom bis		vom bis	
18	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG		Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	
19	Befreit nach anderen Vorschriften		Befreit nach anderen Vorschriften	
20	Ja = 1		Ja = 1	
21	Ja = 2		Ja = 2	
22	Ja = 2		Ja = 2	
23	Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks		Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks	
24	Folgende Anlagen sind beigelegt:		Folgende Anlagen sind beigelegt:	
25	<input type="checkbox"/> Anlage A		<input type="checkbox"/> Anlage A	
26	<input type="checkbox"/> Anlage AE		<input type="checkbox"/> Anlage AE	
27	<input type="checkbox"/> Anlage GR		<input type="checkbox"/> Anlage GR	
28	<input type="checkbox"/> Anlage ORG		<input type="checkbox"/> Anlage ORG	
29	<input type="checkbox"/> Anzahl		<input type="checkbox"/> Anzahl	
30	<input type="checkbox"/> Anlage SP		<input type="checkbox"/> Anlage SP	
31	<input type="checkbox"/> Anlage WA		<input type="checkbox"/> Anlage WA	
32	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau		<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	
33	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR		<input type="checkbox"/> Anlage EÜR	
34	<input type="checkbox"/> Anlage		<input type="checkbox"/> Anlage	
35	Anlagen: Ja = 1		Anlagen: Ja = 1	
36	A Art der Steuerfestsetzung		A Art der Steuerfestsetzung	
37	AE 10		AE 10	
38	ORG 13		ORG 13	
39	WA 14		WA 14	
40	FA 29		FA 29	
41	17		17	
42	abgelaufene Wj. im neuen Recht (einschl. VZ 2005)		abgelaufene Wj. im neuen Recht (einschl. VZ 2005)	
43	99 48		99 48	
44	Art der Feststellung nach §§ 27, 28, 37, 38 KStG		Art der Feststellung nach §§ 27, 28, 37, 38 KStG	
45	110		110	
46	99 30		99 30	
47	Verspätungszuschlag in EUR		Verspätungszuschlag in EUR	
48	111		111	
49	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten		Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	
50	145		145	
51	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid		Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	
52	138		138	
53	Bei Verlust: Kein Rücktrag?		Bei Verlust: Kein Rücktrag?	
54	151		151	
55	Kz Wert		Kz Wert	
56	99 96		99 96	
57	Kz Wert		Kz Wert	
58	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
59	99		99	
60	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
61	99		99	
62	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
63	99		99	
64	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
65	99		99	
66	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
67	99		99	
68	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
69	99		99	
70	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
71	99		99	
72	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
73	99		99	
74	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
75	99		99	
76	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
77	99		99	
78	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
79	99		99	
80	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
81	99		99	
82	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
83	99		99	
84	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
85	99		99	
86	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
87	99		99	
88	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
89	99		99	
90	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
91	99		99	
92	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
93	99		99	
94	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
95	99		99	
96	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
97	99		99	
98	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	
99	99		99	
100	Sb Kz Wert		Sb Kz Wert	

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2005		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	13
			EUR	EUR		
20	Steuerbilanzgewinn / -verlust (ohne den Zeile 20a entsprechenden Betrag) ① ② ③			110	110	
20a	Gewinn aus dem Betrieb von Handelsschiffen bei gesonderter Gewinnermittlung nach § 5a EStG			181	181	
20b	Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn / Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich lt. besonderer Ermittlung (nach Berücksichtigung des Abzugs nach § 10g EStG – Abzug höchstens bis auf 0 €)			165	165	
21	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag ① ② ③ (wenn keine Steuerbilanz aufgestellt ist)		111		111	
22	Dazu / Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (lt. beigefügter Erläuterung)		113		113	
23	Summe der Zeilen 21 und 22					
24 frei	Dazu: Nach § 50c EStG 1997 ¹⁾ i. V. mit § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen			137	137	
24a	Dazu / Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 8 Abs. 4 Satz 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 EStG (Bitte Einzelaufstellung auf gesondertem Blatt beifügen) bzw. des § 15a Abs. 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG und des § 13 Abs. 3 KStG (Betrag lt. Zeile 17 der Anlage WoBau) sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 Satz 10 KStG (Betrag lt. Zeile 31 der Anlage WoBau) oder Kürzung nach § 2b Satz 4, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 Satz 7 KStG (Betrag lt. Zeile 27 der Anlage WoBau)			138	138	
25	Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG			139	139	
26	Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG (lt. beigefügter Erläuterung bzw. bei genossenschaftlichen Rückvergütungen lt. Zeile 14 der Anlage GR)			116	116	
27	Davon ab: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen (gemäß BMF-Schreiben vom 28. 5. 2002 – BStBl I S. 603)			166	166	
27a	Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG (lt. beigefügter Erläuterung)			268	268	
27b	Dazu: Nicht abziehbare Aufwendungen laut Zeile 15 der Anlage A					
28 frei	Davon ab / Dazu: Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst sind)					
29	– Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben: davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet			140	140	
30 – 32 frei	davon sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres nicht geleistet			148	148	
33	– Investitionszulagen			131	131	
34	– sonstige steuerfreie Einnahmen			130	130	
35 frei	Nicht bei Organgesellschaften und – bei Organträgern – ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge Davon ab: Nach § 4 Abs. 7 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn ⑨ (soweit er im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst ist)			184	184	
36	Davon ab / Dazu: Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust (soweit er im Betrag lt. Zeilen 20 oder 21 erfasst ist)			135	135	
37	Dazu: Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG			136	136	
38	Davon ab / Dazu:					
39	Ausländische Einkünfte / ausländische Steuern (Betrag lt. Zeile 33 der Anlage AE)					
40	Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen im Sinne des § 2a Abs. 1 EStG:					
41	– Dazu: Betrag lt. Zeile 38 Spalte 7 der Anlage AE					
42 frei	– Davon ab: Betrag lt. Zeile 38 Spalte 8 der Anlage AE					
43	Inländische Sachverhalte i. S. des § 8b KStG Nicht bei Organgesellschaften und – bei Organträgern – ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge. ④ ⑨ Bei Beteiligungen an mehreren Kapitalgesellschaften und / oder mittelbarer Beteiligung an Kapitalgesellschaften über Personengesellschaften: Bitte Einzelaufstellung auf besonderem Blatt beifügen.					
44a frei	Inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG ⑤		182		182	
44b	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrags lt. Zeile 44b – § 8b Abs. 5 KStG)					
44c	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)					
44d	Inländische Gewinne i. S. des § 8b Abs. 2 KStG		185		185	
44e	Davon ab: Nicht abziehbare Ausgaben (5% des Betrages lt. Zeile 44e – § 8b Abs. 3 Satz 1 KStG)					
44f	Unterschiedsbetrag (Übertrag in die Hauptspalte mit umgekehrtem Vorzeichen)					
44g	Dazu: Gewinnminderungen i. S. des § 8b Abs. 3 Satz 3 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen			287	287	
44h	Zwischensumme					
45	Bei Organschaft: Gewinnabführung / Verlustübernahme					
46 und 47 frei	Dazu: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG		Nur Organgesellschaft Zeile 10 Sp. 1	Gleichzeitig Organträger u. Organgesellschaft Zeile 10 Sp.1 u. Zeile 23 Sp.1		
48	Davon ab: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG		Zeile 10 Sp. 2	Zeile 23 Sp. 2	Zeile 10 Sp.2 u. Zeile 23 Sp.2	
49	Zwischensumme (Übertrag)					

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2.8.2000 (BGBl. I S. 1270).

Steuernummer		- 3 -				Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile									
49a	Zwischensumme (Übertrag)								
50	Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr: Dem Betrag lt. Zeile 49a entsprechendes Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres (lt. zusätzlich beigefügtem Vordruck KSt 1 A)								
51 bis 53 frei									
54	Summe der Einkünfte								
	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Bestätigungen)								
54a	<input type="checkbox"/> Es wurden auch Zuwendungen an Stiftungen geleistet oder zum 31. 12. des Vorjahres besteht ein Vortrag aus Großspenden an Stiftungen. Lt. Zeile 31 Spalte 10 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 63)						10	10	
	<input type="checkbox"/> Es wurden ausschließlich Zuwendungen an andere Einrichtungen geleistet. Lt. nachstehenden Eintragungen sind abziehbar:								
		38 aus 1998	37 aus 1999	36 aus 2000	35 aus 2001				
55	- Vortrag v. Großspenden i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG	€	€	€	€			39	
56	- für wissenschaftliche, für als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle und für mildtätige Zwecke – einschl. der Großspenden in 2005 –					15		15	
57	- für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke					16		16	
58 u. 59 frei	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter						18		18
60									30
61	Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar 6								
	Von den nicht abziehbaren Spenden sind als Großspende i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG vortragsfähig (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	aus 1999 €	aus 2000 €	aus 2001 €	aus 2002 €			31	
62			aus 2003 €	aus 2004 €	aus 2005 €			Kz	Wert
63	Zwischensumme								
64	Bei Organschaft: Einkommenszurechnung Wenn Sie Organträger sind: Dazu / Davon ab: zuzurechnende Einkommen der Organgesellschaften (Summe der Beträge aus Zeile 13 aller Anlagen ORG)								
65	Wenn Sie Organgesellschaft sind: Dazu: Vom Organträger zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG) (Betrag lt. Zeile 26 der Anlage ORG)								
66	Wenn Sie Organgesellschaft sind: Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen (Betrag lt. Zeile 28 der Anlage ORG – einzutragen mit umgekehrtem Vorzeichen)								
67 u. 68 frei									
69	Gesamtbetrag der Einkünfte								
70	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d EStG) – Summe der Beträge lt. Zeilen 86 und 88								47
71	– Von dem Verlust aus 2006 werden auf 2005 zurückgetragen								67
72 frei									
73	Einkommen								
74	Davon ab: Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG 8						28		§ 24 = 1 § 25 = 2
75	Zu versteuerndes Einkommen								
Körperschaftsteuer									
75a und 75b frei							EUR		
75c	25% des Betrags lt. Zeile 75 (§ 23 Abs. 1 KStG)								
76	Anderung der Körperschaftsteuer nach §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG Minderung der Körperschaftsteuer nach § 37 Abs. 2, § 40 Abs. 4 KStG (Betrag lt. Zeile 16 des Vordrucks KSt 1 F oder Summe der Beträge lt. Zeilen 9 und 19 des Vordrucks KSt 1 F - 37) und Minderung der Körperschaftsteuer nach § 10, ggf. i. V. mit §§ 14, 16 UmwStG (Betrag lt. Zeile 24 des Vordrucks KSt 1 F - 37)								
77	Erhöhung der Körperschaftsteuer nach § 37 Abs. 3 KStG (Summe der Beträge lt. Zeilen 29 und 30 des Vordrucks KSt 1 F oder Summe der Beträge lt. Zeilen 11 und 12 des Vordrucks KSt 1 F - 37)								
77a	Erhöhung der Körperschaftsteuer nach § 38 KStG, ggf. i. V. mit §§ 10, 14, 16 UmwStG, § 40 KStG (Betrag lt. Zeile 28 des Vordrucks KSt 1 F oder Summe der Beträge lt. Zeilen 9, 23 und 36 des Vordrucks KSt 1 F - 38)								

Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d, § 57 Abs. 4 EStG)		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR	99	37
78	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2004		15	Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="text"/>	
78a	Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG	19 EUR		15	
79	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG		16	16	
80	Dazu: Steuerlicher Verlust 2005 (Betrag lt. Zeile 69)			19	
	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2004, höchstens 511.500 € ¹⁰			18	
81	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
	Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme: Auf diese nach § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug ⁷	20 EUR		20	
82	Davon ab:	22		22	
82a	Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG				
82b	Zwischensumme / Dazu				
83	In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die im Betrag lt. Zeile 82b enthalten sind	30		30	
84	Zwischensumme				
	Abzug des Verlustvortrages in 2005:				
85	Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 69)				
86	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 84 oder 85, höchstens 1 Mio. €				
87	Zwischensumme				
88	Davon ab: Betrag lt. Zeile 87 Hauptspalte, höchstens 60 v. H. des Betrags aus Zeile 87 Vorspalte				
89	Zwischensumme				
	Davon ab: Im Fall der Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)				
90	In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die im Betrag lt. Zeile 90 enthalten sind				
91					
92	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2005				
93	Davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. des § 57 Abs. 4 EStG				

Unterschrift

Ort, Datum

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter der Körperschaft
eigenhändig unterschrieben sein.**Hinweis** nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten
Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

99	12	Erläuterungs- texte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert
----	----	------------------------	----	------	----	------	----	------	----	------	----	------	----	------

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der verbleibende Verlustvortrag wird gesondert festgestellt (§ 31 Abs. 1 KStG i.V. mit § 10d EStG). Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG, das durch Umwandlung von Rücklagen entstandene Nennkapital i. S. des § 28 KStG, das verbleibende KSt-Guthaben i. S. des § 37 Abs. 2 Satz 3 KStG und der Betrag i. S. des § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

Erledigt (Datum, Namensz.)

2. ☐ Grunddaten ändern
3. ☐ _____ KM fertigen
(z.B. bei Gesellschafterwechsel, Pensionszusage)
4. ☐ Rückgabe der Belege
5. ☐ Änderung/Berichtigung vermerken
6. ☐ Die Körperschaftsteuer-Zerlegung
wurde geprüft
7. Gesonderte Feststellungen
- ☐ negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a
Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck Est 2 E)
- ☐ verbleibender Großspendenvortrag nach
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG, § 10d EStG
- ☐ verbleib. Verlust n. § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4 EStG
- ☐ verbleibend. Abschreibungsverlust und verbleibendes
Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG
- ☐ Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG,
§ 52 Abs. 3 EStG, § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997
- ☐ verbleibende negative Einkünfte nach § 31
Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG
8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe

9. Datenfreigabe
10. Der Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die Steuer-
abzüge von Aufsichtsratsvergütungen u. von Vergütun-
gen i.S. d. § 50a Abs. 4 EStG, die beschränkt Steuer-
pflichtigen zugeflossen sind, sind geprüft worden.
11. Wurde von der Steuer-
erklärung abgewichen? ja ☐ nein ☐
Wenn ja:
Wurde die Steuerpflichtige
vorher angehört? ja ☐ nein ☐
Wurde die Abweichung
im Bescheid erläutert? ja ☐ nein ☐
12. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung
(§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:
☐ wegen beabsichtigter Bp
☐ wegen _____
13. _____
14. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)
15. Wv. am _____ wegen _____
16. Zu den Akten

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/in

Bearbeiter/in